



Virtuelle Besuche bei der EU in Brüssel

Die Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland bietet virtuelle Besuche bei der EU in Brüssel für Schulklassen an. Die Schülerinnen und Schüler haben dabei die Möglichkeit, auf anschauliche Art und Weise die Europäische Union, ihre Institutionen und Entscheidungsprozesse kennenzulernen und mit EU-Bediensteten ins Gespräch zu kommen. Dabei können individuell abgesprochene Themen behandelt werden – je nach Interesse der Gruppen oder nach Unterrichtsthema.



Kommissionspräsidentin von der Leyen trifft Klimaaktivistinnen. © Europäische Union

Die Besuche erfolgen über Videokonferenzen, in denen Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner aus Brüssel verschiedene Themenbereiche vorstellen und auch über ihre Erfahrungen im Dienst der Europäischen Union berichten. Der thematische Fokus ist variabel, die Gesamtdauer beträgt ca. zwei bis drei Stunden je Besuch.



Kommissionspräsidentin von der Leyen, Ratspräsident Michel & Parlamentspräsident Sassoli im Europäischen Parlament. © Europäische Union



Plenarsaal des Europäischen Parlaments. © Europäische Union

Ablauf:

1. Einführung in die Funktionsweise der EU-Institutionen (ca. 1 Std):



Die Staats- und Regierungschefs der EU beraten über den Recovery Plan. © Europäische Union

Anhand einer Power-Point-Präsentation erhalten die Schülerinnen und Schüler Einblicke in den Ablauf eines aktuellen Gesetzgebungsverfahrens, wobei schwerpunktmäßig auf das Zusammenspiel der einzelnen EU-Institutionen, der Mitgliedstaaten und der verschiedenen Interessenträger eingegangen wird.

Die Präsentation zielt darauf, neues Wissen mit bereits Bekanntem zu verknüpfen.



fen, um den Schülerinnen und Schülern eine spannende Lernerfahrung zu ermöglichen. Bilder bekannter Brüsseler Persönlichkeiten sowie berühmter Gebäude helfen z.B. dabei, Vorwissen zu aktivieren und das neu Erlernte zu integrieren.

2. Einführung in ein oder zwei Themen nach Wahl (à ca. 1 Std):



Frontansicht auf das Berlaymont-Gebäude, dem Sitz der Europäischen Kommission. © Europäische Union

Expertinnen oder Experten der entsprechenden Generaldirektionen bieten Kurzvorträge an, in deren Anschluss eine Diskussion mit den Teilnehmenden erfolgt. Gefragt und aktuell sind z.B. die Themen „EUGreenDeal“, „Migration“ und „Digitalisierung“ sowie die „Debatte über die Zukunft der EU“.

Während der Vorträge haben die Teilnehmenden jederzeit die Möglichkeit, sich einzuschalten und Fragen zu stellen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte per E-Mail mit Ihrem Wunschtermin, einem möglichen Ausweichtermin und den gewünschten Uhrzeiten an Ana-Maria.Nagl@ec.europa.eu. Teilen Sie uns außerdem bitte mit, welche thematischen Schwerpunkte Sie setzen möchten!

Die verwendeten Konferenztools berücksichtigen gemäß der EU-Datenschutzgrundverordnung die neuesten Standards zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!